Ausstellungsbau der Arbeiterkammer Wien = Bâtiment d'exposition de la Chambre de Travail de Vienne = Exhibition building of the Board of Labour, Vienna

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **12 (1958)**

Heft 1: **Ausstellungsbauten = Pavillons d'exposition = Exhibition pavilions**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-329702

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ausstellungsbau der Arbeiterkammer Wien

Bâtiment d'exposition de la Chambre de Travail de Vienne

Exhibition building of the Board of Labour, Vienna

Architekt: Dipl.-Ing. Carl Auböck, Wien

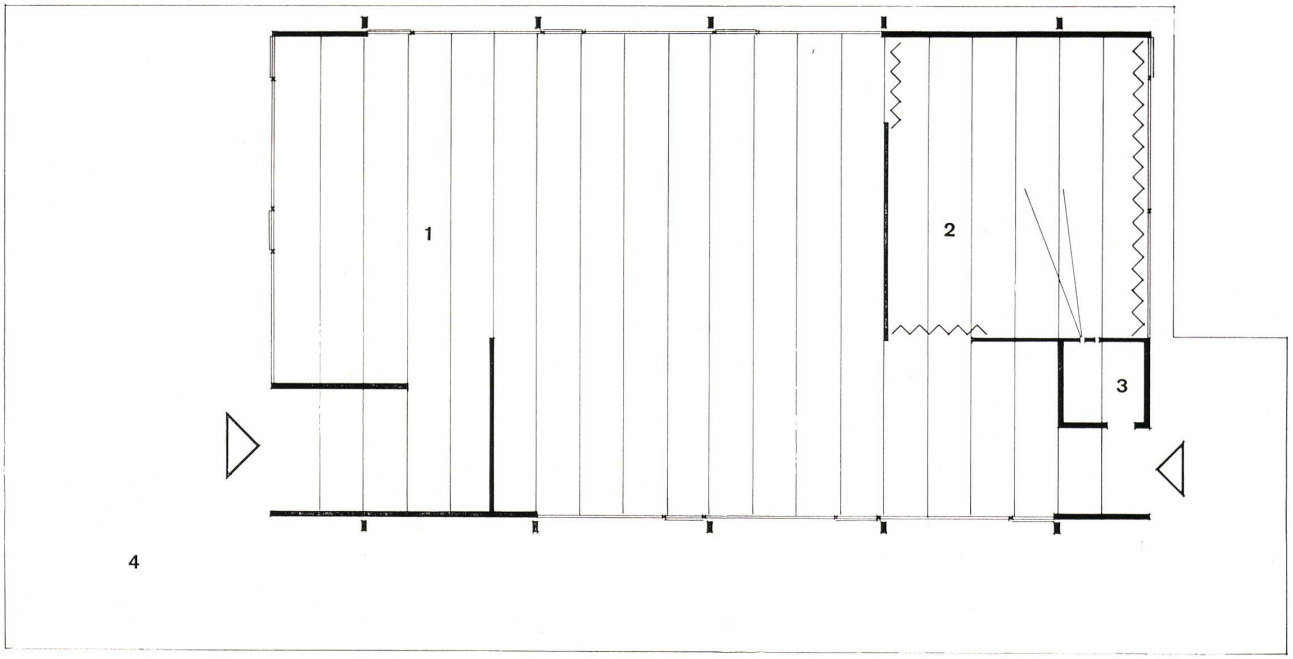
Seitenansicht. Das Dach des Pavillons ist an den fünf Stahlrahmen aufgehängt.

Vue latérale. Le toit du pavillon est suspendu à cinq cadres d'acier.

Side view. The roof of the pavilion is suspended from five steel frames.

Grundriß / Plan 1:160

1 Ausstellung / Exposition / Exhibition
2 Kinoraum / Salle de projection / Cinema
3 Vorführ-Abstellraum / Cabine d'opérateur et débarras / Storage
4 Gneisplattenbelag / Revêtement de dalles de gneiss / Gneiss flagging



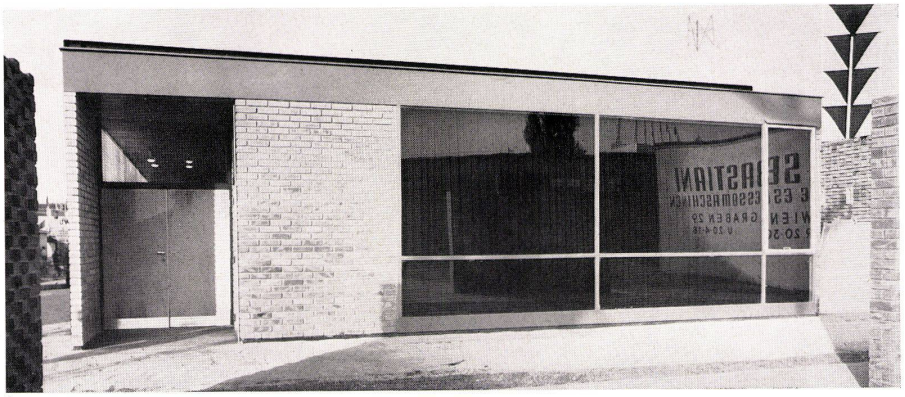
1
Eingangsseite.
Côté entrée.
Front.

2
Rückseite
Façade arrière.
Rear.

3 + 5
Tafeln und Zwischenwände sind in Deckenrillen aufgehängt. In diesen Rillen laufen auch die elektrischen Leitungen.
Panneaux et parois de séparation suspendus dans les rainures du plafond.
Panels and partitions suspended from ceiling grooves.

4
Eingangstür von innen.
Porte d'entrée vue de dedans.
Entrance from inside.

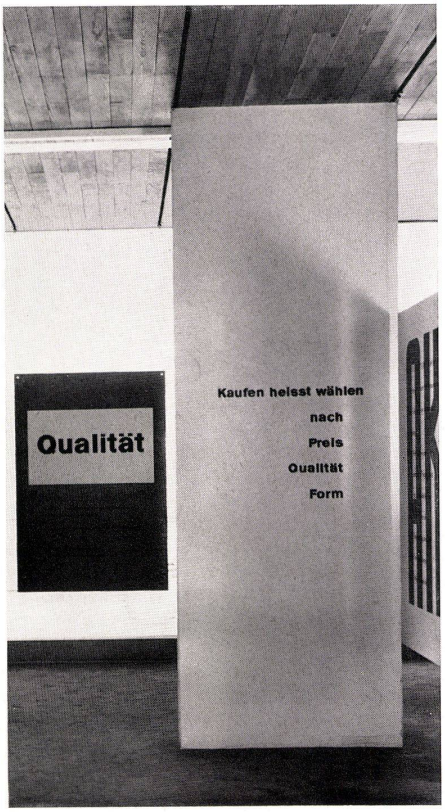
1


2

Auf dem Rotundengelände der Wiener Messe wurde als durchgeführter 1. Preis eines Wettbewerbes ein Ausstellungsbau der Arbeiterkammer Wien errichtet.
Die Planungsaufgabe bestand darin, Raum für ein flexibles Ausstellungssystem zu schaffen, das Ausstellungen verschiedenster Anordnungsweisen und Themen ermöglicht.
Die Überspannung der gedeckten Grundfläche erfolgt durch Stahlrahmen, die in einem Abstand von 4 m angeordnet sind und an denen die in den Endteilen auskragende, mit Preßkies gedeckte Dachkonstruktion und der Randträger aufgehängt sind. Die Außenwände haben daher keine tragende, sondern nur trennende Funktion und bilden gewissermaßen eine vertikale Schutzhaut.
Die Glaswände sind als feststehende Glastafeln in gestrichenen Stahlrahmen mit oben gehängten Lüftungsflügeln ausgeführt, die vollen Wände als Rohziegelmauerwerk (ein Stein stark). Die frei stehende Wand im Innern zwischen Ausstellung und Kinoraum ist eine Riegelwand mit beidseitiger Buchensperrholzbeplankung. Der Kinoraum kann, wenn nötig, als zusätzlicher Raum in die Ausstellung einbezogen werden. Der durchgehende Fußboden im Innern des Gebäudes ist schwarzer Hartasphalt. Die ebene Deckenuntersicht besteht aus astfreien Lärchenriemen, die im Abstand von 1 m mit Rillen versehen sind, in denen die genormten, an dünnen Drähten hängenden Ausstellungstafeln befestigt werden können. Dadurch ist es möglich, verschiedenste Ausstellungsanordnungen mit immer neuen räumlichen Wirkungen durchzuführen, ohne die Weiträumigkeit der Ausstellung durch Zwischenwände o. ä. zu beeinträchtigen. Durch ein Verdrahtungssystem in den Deckenrillen können an jeder gewünschten Stelle Strahler oder Leuchtstoffröhren angeschlossen werden, ohne daß Leitungen sichtbar sind oder Neuverlegung erforderlich ist. Der Einfall des Tageslichtes kann durch Alu-Jalousien (im Kinoraum durch Vorhänge) geregelt werden.
Die Farben:
Rahmenbinder schwarzgrau, Randträger und Portalkonstruktion mittelgrau, Lüftungsflügel chromgelb, Türstöcke blau, Schrift weiß, Jalousien weiß, Holz und Ziegelmauerwerk naturfarben.

3

4



5